

# MEDIENINFO

ROTES KREUZ TIROL | Öffentlichkeitsarbeit

## ROTES KREUZ TIROL BRINGT ERSTES ELEKTRISCHES NOTARZTEINSATZFAHRZEUG AUF DIE STRASSE

### Pilotbetrieb des e-NEF in Osttirol gestartet

**Das Rote Kreuz Tirol treibt die nachhaltige Mobilität im Rettungsdienst weiter voran und startet als erste Organisation innerhalb des Österreichischen Roten Kreuzes den Probetrieb eines elektrisch betriebenen Notarzteinsetzfahrzeuges (e-NEF). Seit wenigen Tagen ist das Fahrzeug an der Bezirksstelle Lienz in Osttirol im Einsatz und die ersten Rückmeldungen fallen durchwegs positiv aus. Die Pilotphase ist vorerst auf rund zwei Monate ausgelegt.**

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Osttirol, übernimmt in der Pilotphase die zentrale Rolle für die künftige Weiterentwicklung der e-Mobilität im Rettungsdienst Tirol. „Wir sind stolz darauf, als erste Bezirksstelle diesen e-NEF im Testbetrieb einsetzen zu dürfen. Für uns ist das Projekt ein wichtiger Schritt, um innovative Technologien im Rettungsdienst frühzeitig kennenzulernen und Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln“, betont Alexander Perry, Bezirksgeschäftsführer vom Roten Kreuz Osttirol.

#### **Innovation im Praxistest**

Aus den ersten Probetagen des e-NEF liegen bereits wertvolle Rückmeldungen vor. „In der Testphase stehen vor allem die praktischen Erfahrungen im täglichen Einsatzbetrieb im Mittelpunkt. Besonders spannend zu beobachten ist, wie sich das Fahrzeug hinsichtlich Reichweite und Alltagstauglichkeit im Rettungsdienst bewährt“, erklärt Michaela Wimmer, Dienstführende beim Roten Kreuz in Osttirol und selbst Einsatzlenkerin am e-NEF. Das e-NEF ist auf eine Reichweite von zirka 380 Kilometer pro Ladung ausgelegt. Geladen wird das Fahrzeug, das ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von 3.200 Kilogramm hat, über eine eigene Wallbox, die an der Dienststelle in Lienz installiert wurde, beziehungsweise über Hypercharger in der näheren Umgebung zur Dienststelle.

*Aus Liebe zum Menschen.*



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

### **Nachhaltige Mobilität als strategischer Zukunftsschritt**

Mit dem Pilotbetrieb des e-NEF verfolgt das Rote Kreuz Tirol konsequent seine strategischen Nachhaltigkeitsziele für eine klimafreundliche Mobilität. Die schrittweise Elektrifizierung von Einsatzfahrzeugen ist dabei wesentlicher Bestandteil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie. „Wir haben uns bewusst für ein elektrisches Einsatzfahrzeug entschieden, weil nachhaltige Mobilität Teil unserer strategischen Ausrichtung ist. Wenn der Testbetrieb erfolgreich verläuft, werden wir die e-Flotte schrittweise weiter ausbauen“, sagt Thomas Wegmayr, Geschäftsführer vom Roten Kreuz Tirol. Parallel zum Probetrieb wird bereits am Ausbau der erforderlichen Ladestruktur gearbeitet. Wegmayr: „Derzeit laufen Gespräche mit den Tirol Kliniken über die Stationierung mobiler Schnellladegeräte an den Notaufnahmen. Zum Einsatz kommen sogenannte Flexpole, das sind mobile Schnelllader, die aktuell getestet werden und künftig eine flexiblere Ladestruktur für den Rettungsdienst ermöglichen“.

### **Den eigenen Fußabdruck nachhaltig reduzieren**

Mit der schrittweisen Umstellung auf die e-Mobilität setzt das Rote Kreuz Tirol ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit im Rettungsdienst und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des eigenen Carbon Footprints sowie zur langfristigen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. „Das Pilotprojekt in Lienz liefert uns wertvolle praktische Erkenntnisse, um weitere wichtige Schritte in Richtung eines nachhaltigen Rettungsdienstes zu setzen und als Organisation aktiv Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz zu übernehmen“, so Thomas Wegmayr abschließend.

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

Mag. FH Christine WIDMANN

Rotes Kreuz, Landesverband Tirol | Unternehmenskommunikation

T: +43 (0) 57 144 112 | M: +43 (0) 664 8863 1155

E: [christine.widmann@roteskreuz-tirol.at](mailto:christine.widmann@roteskreuz-tirol.at) | W: [www.roteskreuz.at/tirol](http://www.roteskreuz.at/tirol)